



# Das richtige Gespür für das Berner Oberland

**Im Gespräch mit Roger Studer.** Für die Visana-Versicherten im Berner Oberland und im deutschsprachigen Teil des Wallis ist die Geschäftsstelle in Thun zuständig. Sie wird seit knapp drei Jahren durch Roger Studer geleitet.

Für die Krankenversicherungsbranche bedeutet der Herbst Hochsaison. Mit dem Versand der neuen Policen nehmen die Anrufe auf den Geschäftsstellen jeweils sprunghaft zu. Dieses Jahr ganz besonders, denn die Prämienhöhungen sind ein Thema, das den Versicherten unter

den Nägeln brennt. Das stellt auch die Geschäftsstelle in Thun fest. Die Telefonleitungen laufen seit Wochen heiss.

#### Bestens vorbereitet

Roger Studer kennt das Versicherungsgeschäft seit zwei Jahrzehnten. Seit Anfang 2007 leitet er die Thuner Geschäftsstelle von Visana. «Es ist eine sehr abwechslungsreiche und spannende Zeit gewesen, aber auch eine sehr herausfordernde», sagt Studer. Er kann auf ein kompe-

tes Team zurückgreifen, das sich gut vorbereitet hat, um den herbstlichen «Ansturm» rasch und zuverlässig zu bewältigen.

Mehr als 40 Mitarbeitende in Thun sowie in den Geschäftsstellen im Berner Oberland und im deutschsprachigen Wallis führt Roger Studer. «Die dezentralisierte Struktur mit unseren zahlreichen Ein-Personen-Geschäftsstellen in den Gemeinden ist unser grosses Plus», erklärt Studer. Die Leute wüssten es zu schätzen, wenn statt eines anonymen Call-Centers Menschen der Versicherung ein Gesicht gäben.

#### Berner Oberländer sind offen

Dass die Walliser manchmal etwas speziell sind, ist allgemein bekannt. Dort treffe man sich nicht selten in einem Gasthaus zum Beratungsgespräch. Aber auch die Berner Oberländer hätten ihre Eigenheiten. Roger Studer meint dies durchaus im positiven Sinn: «Die Berner Oberländer haben einen starken lokalen Bezug und schätzen den persönlichen Kontakt.»

In den Tälern komme es nicht sonderlich gut an, wenn man als Versicherungsvertreter mit Anzug und Krawatte auftauche. Man falle halt sofort als «Städter» auf, schickt Studer mit einem Schmunzeln hinterher. Im Vergleich zur restlichen Schweiz empfindet er es hier als einfacher, einen Termin zu vereinbaren. Die Leute seien diesbezüglich sehr offen und hängten nicht gleich das Telefon auf, wenn sie das Wort «Versicherung» hörten.

#### Grosse Herausforderungen warten

Die Prämienhöhungen dieses Herbstes bereiten Roger Studer zwar keine schlaflosen Nächte, denn Visana sei im Berner Oberland gut positioniert. Als Ganzes betrachtet, schätze er die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen aber als beunruhigend ein.

Um die damit verbundenen Herausforderungen zu bewältigen, bedürfe es motivierter Mitarbeitender, und Motivation entstehe durch Freude an der Arbeit, sagt Studer. «Dadurch, dass alle ein Stück Verantwortung mittragen, wird der Job interessanter und effizienter. Dies wirkt sich positiv auf unsere Servicequalität gegenüber unseren Kunden und Partnern aus», ist Studer überzeugt. Nebst der Prämienhöhe bleibe dies ein wichtiges Kriterium, das für Visana spreche.

**Stephan Fischer**  
Unternehmenskommunikation



#### Begeisterter Fotograf

Als gebürtiger Thuner ist Roger Studer natürlich bestens mit dem Berner Oberland und seinen Eigenheiten vertraut. Nach mehreren Stationen bei verschiedenen Privat- und Krankenversicherern trat der 36-Jährige Anfang 2007 eine neue berufliche Herausforderung als Geschäftsstellenleiter in seiner Heimatstadt an. Roger Studer wohnt in Steffisburg und freut sich auf seine bald bevorstehende Vaterrolle. Sein grösstes Hobby ist, zusammen mit seiner Frau um die Welt zu reisen und dabei die schönsten Motive bildlich festzuhalten. Am meisten beeindruckt bei all seinen Reisen rund um den Globus hat ihn Ägypten und seine alte Hochkultur.

#### Neuer Regionenleiter

Visana fördert eigene Kaderleute: Roger Studer ist zum neuen Leiter Privatkunden der Region Deutschschweiz ernannt worden. Er ist damit für den Vertrieb zwischen Bern und St. Gallen sowie Basel und Luzern verantwortlich.

